

Beeinflusst die Einheitsbilanz unternehmerische Investitionsentscheidungen?

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

ACCOUNTING
& AUDITING
TAX

7. Symposium Steuern & Bilanzen

6. September, WU Wien

Sylvia Auer

Harald Amberger

Agenda

- Die Idee der Einheitsbilanz
- Theoretische Argumentation: Anreize in der Gewinnermittlung
- Forschungsdesign und Daten
- Ergebnisse
- Conclusio

Die Idee der Einheitsbilanz

Kern der Idee

- Identische Gewinnermittlungsgrundlage für steuerliche und unternehmensrechtliche Zwecke

Möglichkeiten zur Umsetzung

- Annäherung der steuerlichen Vorschriften an das Unternehmensrecht
 - zB Möglichkeit zur Bildung pauschaler Rückstellungen & pauschaler Forderungsbewertung (Covid-19 StMG)
- Besteuerung des unternehmensrechtlichen Gewinnes
 - zB Besteuerung von IFRS-Einzelabschlüssen in Portugal
- Annäherung der unternehmensrechtlichen Vorschriften an das Steuerrecht

Die Einheitsbilanz

Gegenwärtige Entwicklungen - CAMT

USA: Corporate Alternative Minimum Tax

- Mindeststeuersatz iHv 15 %
- **Bemessungsgrundlage:** angepasstes, bilanzielles Jahreseinkommen
(„Adjusted financial statement income“)
- Unternehmen mit Ø bilanziellem Jahreseinkommen > 1 Mrd \$
- Anwendbar für WJ nach dem 31.12.2022



Die Einheitsbilanz

Gegenwärtige Entwicklungen – Pillar II

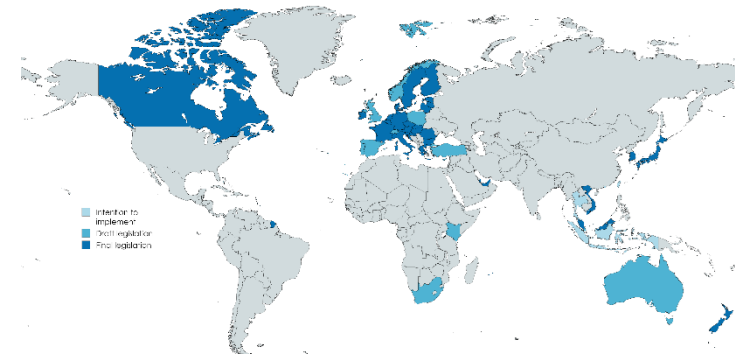
OECD Pillar II

- 142 Staaten haben sich auf eine 2-Säulen-Lösung verständigt
- Mindeststeuersatz iHv 15 %
- **Bemessungsgrundlage:** angepasster, unternehmensrechtlicher Jahresüberschuss
- Unternehmen mit globalem Jahresumsatz > 750 Mio EUR

Quellen: Outcome Statement on the Two-Pillar Solution to Address the Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy – 11 July 2023 (oecd.org)

Umsetzung Pillar II

- In der europäischen Union: RL (EU) 2022/2523
- In Österreich: MinBestG (*BGBl I 187/2023*)
- Nationale Gesetzgebung außerhalb der EU (Stand Ende Juli 2024)



Bildquellen: European Union Founded, November 1, 1993 | Gale Blog: Library & Educator NEWS | K12, Academic & Public; Weltkarte selbst erstellt basierend auf beps-2-0-pillar-two-developments-tracker.pdf (ey.com)

Unternehmensrechtliche Gewinnermittlung

- Zielsetzung UGB
 - Bereitstellung von Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
 - Feststellung des Ausschüttungspotentials
 - Geprägt durch Gläubigerschutz

- Zielsetzung IFRS
 - Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für bestehende und potenzielle Investoren und andere externe Kapitalgeber

Tendenz zur Gewinnmaximierung



Gewinnermittlung in Österreich - II

Steuerliche Gewinnermittlung

- Zielsetzung:
 - Erhebung von Abgaben nach steuerrechtlichen Prinzipien
 - Bspw werden nur realisierte Gewinne der Besteuerung zugeführt

Tendenz zur Gewinnminimierung

Zielkonflikt:

Unternehmensrechtliche Anreize für höheren Gewinnausweis
VS steuerliche Anreize für geringeren Gewinnausweis

Potenzielle Effekte der Einheitsbilanz

Pro

- Rechtsökonomie & geringere Compliance Kosten (zB Gassner 2003)
- Geringere Anreize zum überhöhten Ausweis des unternehmensrechtlichen Gewinns
- Geringere Anreize zur Steuervermeidung (zB Desai 2003/2005/2006)

Contra

Aufgrund Zielkonflikt potenziell

- zu „niedriger“ unternehmensrechtlicher Gewinn
 - Geringerer Informationsgehalt & Entscheidungsrelevanz des Jahresabschlusses (zB Hanlon et al 2005; Hanlon et al 2008; Atwood et al 2010)
 - Zusätzliche Kommunikationskosten
 - Höhere Kapitalkosten (zB Blaylock et al 2017)
- zu „hoher“ steuerlicher Gewinn
 - Höhere Steuerzahlungen

Je stärker die **Konformität** zwischen steuerlicher und unternehmensrechtlicher Gewinnermittlung (= je näher an einer Einheitsbilanz), desto stärkere Wirkung des Zielkonflikts

Unternehmenssicht

- Potenzielle Kosten durch gegenläufige Anreize in der Gewinnermittlung reduzieren verfügbare Mittel für Investitionen

Beeinflusst die Einheitsbilanz unternehmerische Investitionsentscheidungen?

Sicht des Gesetzgebers

- Steuerliche Änderungen (zB des Steuersatzes) sollen jedoch häufig die unternehmerische Investitionstätigkeit beeinflussen

Beeinflusst die Einheitsbilanz die Sensitivität von Investitionen auf Steuersatzänderungen?

- Regressionsanalysen:
 - Ermöglichen den Vergleich verschiedener Gruppen von Unternehmen
- In dieser Studie wird die Investitionstätigkeit von Unternehmen in 24 OECD-Staaten verglichen
 - Einteilung der Unternehmen nach Land und Jahr
= 24 Länder X 14 Jahre = 336 Gruppen
 - Die Gruppen werden nach Konformität geordnet
 - Am weitesten von der Einheitsbilanz entfernt -> am nächsten an der Einheitsbilanz
 - Die Investitionstätigkeit der Gruppen wird unter Berücksichtigung der Konformität (= Nähe zur Einheitsbilanz) miteinander verglichen

- Es bestehen statistische Nachweise für den Einfluss vieler Faktoren auf die Investitionstätigkeit wie beispielsweise:
 - Unternehmensgröße
 - Finanzierung (Fremd- vs Eigenkapital)
 - Profitabilität (Return on Investment)
 - Wachstumsmöglichkeiten
 - Umsatzsteigerungen
- Durch die statistische Berücksichtigung solcher Faktoren in Regressionsanalysen können diese als Alternativerklärungen für die errechneten Änderungen der Investitionstätigkeit ausgeschlossen werden

Jahresabschlussdaten

- Compustat Global & Compustat North America, S&P Capital IQ
- 152.835 Beobachtungen (firm-years) in 24 OECD-Staaten
- Zeitraum 2009 – 2022

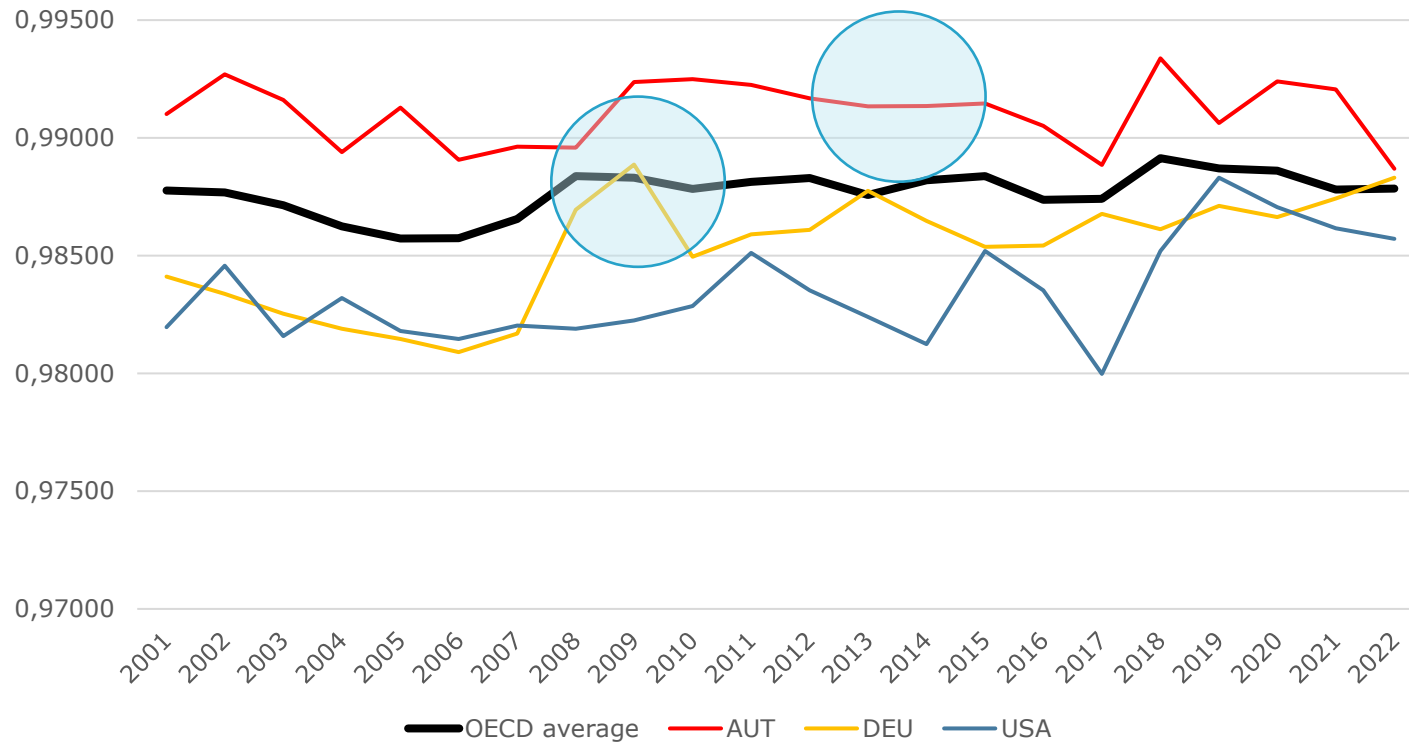
Untersuchte (abhängige) Variablen

- Bruttoinvestitionsrate:
= CF aus der Investitionstätigkeit_t / Ø Bilanzsumme_t
- Nettoinvestitionsrate:
= (CF aus der Investitionstätigkeit_t – Abschreibungen_t) / Ø Bilanzsumme_t

Konformitätsmaß

- Maß für den relativen Grad der Einheitlichkeit von steuerlicher und unternehmensrechtlicher Gewinnermittlung (Atwood et al 2010)

Konformität Österreich, Deutschland und die USA



Quelle: eigene Analyse basierend auf Daten aus Compustat Global & Compustat North America; Methode nach Atwood/Drake/Myers 2010

Interpretation der Ergebnisse:

- Höhere Steuersätze reduzieren die Investitionstätigkeit
- Höhere Konformität reduziert die Investitionstätigkeit
- Höhere Konformität verstärkt den Steuersatzeffekt:
Erhöhte Sensibilität

VARIABLE	(1) Brutto- investitionsrate	(2) Netto- investitionsrate
Steuersatz	-0.003*** (-4.576)	-0.004*** (-7.213)
Konformität	-0.001*** (-3.058)	-0.000 (-1.096)
Steuersatz*Konformität	-0.002*** (-7.014)	-0.002*** (-5.813)
Controls	YES	YES
Observations	152,835	152,835
R-squared	0.591	0.538
Year FE	YES	YES
Firm FE	YES	YES
Cluster	Country-Industry	Country-Industry

Hauptergebnis

Effektgröße

- Abhängige Variable = Investitionsausgaben als Anteil der Bilanzsumme
 - Ø Bilanzsumme: 500 MEUR
 - Ø Bruttoinvestitionsrate: 4,2 % = 21 MEUR
- Pro 1-% Änderung des Steuersatzes verändert sich die Bruttoinvestitionsrate um 4,62 % = **rund 970 TEUR**
- Pro 1-% Änderung der Konformität verändert sich die Bruttoinvestitionsrate um 0,36 % = **rund 76 TEUR**
- Steuersatzeffekt bei verschiedenen Konformitätsniveaus
 - 25 % Konformität: 5,38 % = **rund 1,13 MEUR**
 - 50 % Konformität: 6,15 % = **rund 1,29 MEUR**
 - 75 % Konformität: 6,92 % = **rund 1,45 MEUR**

Ergebnisse: Finanzierungsbeschränkte Unternehmen I

Interpretation der Ergebnisse:

- Finanzierungsbeschränkte Unternehmen reagieren am stärksten auf Steuersatzänderungen
- Diese Unternehmen profitieren am meisten von Steuersatzsenkungen bei hoher Konformität

VARIABLE	(1) Brutto- investitionsrate	(2) Netto- investitionsrate
Steuersatz	-0.00279*** (-5.259)	-0.00401*** (-7.655)
Konformität	-0.00137*** (-3.240)	-0.000721 (-1.589)
Steuersatz*Konformität	-0.00204*** (-6.285)	-0.00176*** (-4.819)
Verschuldungsgrad*Steuersatz*Konformität	-0.000806** (-2.431)	-0.00102*** (-2.759)
Controls	YES	YES
Observations	152,835	152,835
R-squared	0.591	0.535
Year FE	YES	YES
Firm FE	YES	YES
Cluster	Country-Industry	Country-Industry

Ergebnisse: Finanzierungsbeschränkte Unternehmen II

Ergebnisse bei alternativem Maß für Finanzierungsbeschränkungen

(1) Unternehmen mit vs Unternehmen ohne Rating

(2) Perioden mit vs Perioden ohne Rating

VARIABLE	(1) Brutto- kapitalinvestitionen	(2) Brutto- kapitalinvestitionen
Steuersatz	-0.000962 (-0.897)	-0.000965 (-0.909)
Konformität	-0.000674 (-1.239)	-0.000629 (-1.154)
Steuersatz*Konformität	-0.00144*** (-3.185)	-0.00142*** (-3.148)
Rating*Steuersatz* Konformität	-0.000805* (-1.752)	-0.000828* (-1.807)
Controls	YES	YES
Observations	152,835	152,835
R-squared	0.591	0.591
Year FE	YES	YES
Firm FE	YES	YES
Cluster	Country-Industry	Country-Industry

Interpretation:

- Nicht-geratete Unternehmen haben höhere Kapitalkosten und profitieren mehr von Steuersatzsenkungen bei höherer Konformität

- Einheitsbilanz hat potenziell positive Effekte (zB geringere Compliance Kosten, weniger Steuervermeidung)
- Gleichzeitig können jedoch Kosten entstehen, die das Investitionsverhalten und insb die Reaktion von Investitionen auf steuerliche Änderungen beeinflussen

Ergebnisse

- Mit Zunahme der Konformität sinken die unternehmerischen Investitionen
- Bei höherer Konformität reagieren Unternehmen stärker auf steuerliche Änderungen
- Effekt stärker ausgeprägt für finanzierungsbeschränkte Unternehmen

Was heißt das für Österreich?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sylvia Auer

Abteilung für Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, Gebäude AD, 1. Stock
1020 Wien, AUSTRIA

Tel.: + 43 1 313 36 / 4600
E-Mail: Sylvia.Auer@wu.ac.at